



Geschützte Marke



www.carpbrothers.at

“I´m back on Jezero Pelagicevo“ (25.09. – 01.10.2011 Jezero Pelagicevo / Bosnien Herzegowina)

Ein Bericht von Werner Höllmüller

Es war im Oktober 2006, als mein Neffe Manuel und ich das erste Mal am Jezero Pelagicevo waren. Damals haben wir das Gewässer getestet, da wir im Frühjahr 2007 an diesem See den **3. Carp Brothers Carp Cup** durchgeführt (siehe unter www.carpbrothers.at in den Rubriken CUP und BERICHTE) haben.



Der Sonnenaufgang am See von Pelagicevo

Es hat sich in den letzten Jahren an diesem See viel getan. Das Wichtigste vorab, die Fische sind in den letzten 5 Jahren um sage und schreibe ca. 6-8 kg angewachsen, womit das Durchschnittsgewicht der Karpfen auf 13-14 kg angestiegen ist. Der Gewässerrekord liegt derzeit bei 25,00 kg (Stand Oktober 2011).

Die Anlage befindet sich in einem gepflegten und gut befahrbaren Zustand (Autos dürfen auf den Plätzen geparkt werden). Heuer wurden außerdem die sanitären Einrichtungen mit 2 Warmwasserduschen und 2 WCs (westlicher Standard) erweitert.

Anreise:

Ab Grenzübergang Spielfeld sind es ca. 400 km und ca. 5 Stunden Fahrzeit bis Pelagicevo Reiseweg: Marburg, Zagreb, Autobahnsausfahrt Zupanja; Grenzübertritt Orasje; ab der Grenze sind es ca. 20 km bis Pelagicevo; ab Ortsmitte folgt man dem Hinweis Jezero Pelagicevo (ca. 3 km ab Ortsmitte).

“ I’m back“ am Jezero Pelagicevo

Am Ziel angekommen, bitte beim Clubhaus, welches sich auf der Halbinsel befindet, bei „Johann“ dem Aufseher anmelden!!

Den Anreiseweg könnt ihr auch von unserer HP unter Rubrik CUP (Pelagicevo) herunterladen.

Der See und die Plätze:

35 ha; Tiefe 1,50 – 6 Meter; kaum Hindernisse im Wasser;

Die Plätze 12, 13, 21, 23 sind **NICHT** befischbar.

Die Plätze 1 – 11 und 25 – 29 (Halbinsel) haben eine Tiefe von 3-6 m.

Die Plätze 14 – 20 und 22 sind Flachwasserzonen.

Die Plätze 5, 11, 20, 22, 25 können gut von 2 Anglern befischt werden (6 – 11 mit kleinen Einschränkungen auch).

Tiefenkoten können von unser HP unter der Rubrik CUP (Pelagicevo) heruntergeladen werden.

Wichtigste Regeln:

4 Ruten sind erlaubt; keine Schonhakenpflicht

Schockleader (Schlagschnüre monofil oder geflochten) sind erlaubt; durchgehend geflochtene Schnüre sind verboten.

Boote und Futterboote sind verboten.

Vorfüttern mit Katapulten, Raketen, Boiliewurfrohren, Bluster ist erlaubt.

Fischbestand:

Sehr guter Karpfenbestand; Karpfen bis 25 kg; Karpfenbestand über 20 kg ca. 30-50 Stück; hohes Durchschnittsgewicht (derzeit ca. bei 13 kg; es soll der See jedoch in naher Zukunft mit Karpfen von ca. 5 kg besetzt); mit 2 – 4 Karpfen / Tag kann gerechnet werden, bei sehr guten Bedingungen auch deutlich mehr (bis zu 40 Karpfen /Woche).

Weißfische geringer Bestand; Hechte und Zander hoher Bestand;

Welse, Waller: hoher Bestand (oft lästiger Beifang)



Karte mit den Plätzen vom See

“ I’m back“ am Jezero Pelagicevo

Nun zu meiner Session in Pelagicevo:

Ich bin früh morgens am Sonntag nach Pelagicevo aufgebrochen. Die Anreise war total unkompliziert und ich hatte auch keine Wartezeiten an den Grenzen. Nach 520 km und 5 ½ Stunden Fahrt bin ich schließlich gut am See angekommen. Meine Freunde Roman, Alexander (beide von Fishermans Partner - Salzburg) und Drago haben mich nach dem Eintreffen am See herzlich beim Clubhaus auf der Halbinsel empfangen (sie verbrachten 2 Wochen am See)!!



Das Clubhaus auf der Halbinsel des Sees.

Nach einem ausgiebigen Frühstück mit entsprechender Erkundigung über meinen Platz (Platz 28 auf der Halbinsel) habe ich schließlich die etwas unangenehmere Arbeit des Aufbaus und des Auslegens der 4 Ruten samt Anfütterung erledigt.

Um ca. 15:00 Uhr war die Arbeit getan und ich gönnte mir das verdiente Bierchen im Clubhaus, welches sich in ca. 70 Meter Entfernung von meinem Platz befand. Die Nähe zum Clubhaus sollte sich für die kommenden Tage bei Runs als sehr angenehm erweisen.



Platz 28: Das Zeltlager und weiter unten am Wasser das Rodpod mit den 4 Ruten

“ I’m back“ am Jezero Pelagicevo

Der erste Abend und die Nacht begannen sehr verheißungsvoll. Um 20:30 Uhr kam der erste Run und gleich ein Spiegler mit 17,40 kg. Es war 1:45 Uhr und ich hatte den Fang eines Spieglers mit 18,10 kg. Es folgten darauf 2 Aussteiger und schließlich der 3. Fang mit 14,30 kg. Nach einem weiteren Aussteiger endete die erste Nacht um ca. 7:00 mit einem Amur mit 14,80 kg.

Ich hatte in der ersten Nacht 4 Fänge und 3 Aussteiger!! Die 3 Aussteiger veranlassten mich, über meine Montagen nachzudenken und diese zu ändern.

Der Tag verging ohne Biss. Es sollte sich zeigen, dass ich an den 6 Tagen tagsüber lediglich 1 Amur mit 11,70 kg landen sollte und sich alle Fänge am Abend, in der Nacht bzw. früh morgens einstellten.



Die zwei Spiegelkarpfen der ersten Nacht mit 17,40 und 18,10 kg

Die zweite Nacht brachte 3 Fänge (12,80, 15,00 und 13,30 kg) und 2 Aussteiger. Am dritten Tag hatte ich den einzigen Tagesfang, einen Amur mit 12,20 kg. In der dritten Nacht gingen mir 3 Karpfen (16,20, 15,70 und 15,40 kg) in den Kescher.

Da ich alleine meinen Platz befischt habe, konnte ich leider nicht alle Karpfen > 15 kg fotografieren. Ich wollte den Karpfen das Einsacken über die Nacht hinweg ersparen.



Spiegler mit 15,40 kg in der Nacht



Amur mit 14,80 kg von 7:00 Uhr morgens

“ I’m back“ am Jezero Pelagicevo

Am vierten Tag habe ich dann meine Montagen nochmals umgebaut. Nach dieser erfolgreichen Maßnahme konnte ich zu meiner vollsten Zufriedenheit alle weiteren Fänge sicher landen (keine weiteren Aussteiger mehr).



Der Spiegler mit 15,00 kg und der Amur mit 13,30 kg

Die neue Sanitäreinrichtung mit den 2 Duschen und 2 WCs erwies sich als äußerst angenehm und ist daher auch besonders hervorzuheben.



Die Sanitäreinrichtung mit 2 Duschen und WCs

Da wir alle tagsüber keine Bisse hatten, blieb genügend Zeit für ein gemütliches Zusammensitzen mit Roman, Alexander, Drago und der Vereinsführung.



Zubereitung der Fischsuppe im Kessel und danach das gemütliche gemeinsame Essen

“ I’m back“ am Jezero Pelagicevo



Der Spiegler der 3. Nacht mit 16,20 kg und der Schuppi mit 15,70 kg

Ein paar Impressionen vom See:



Platz 20: Flachwasser mit großer Wasserfläche



Platz 14: Mittelwasserbereich



Platz 9: Mittelwasserbereich (schattig)



Platz 15: Flachwasserbereich

“ I’m back“ am Jezero Pelagicevo



Ein Blick auf die Plätze 6, 7, 8, 10 und 11



und von meinem Platz auf die Plätze 5, 6 u. 7

Der Fang eines Schuppi auf Platz 1:

Auf den Plätzen 1-3 fischten zur gleichen Zeit wie ich 3 Kroaten. Wobei gerade der Fischer auf Platz 1 sehr viele Fänge verbuchen konnte. 27 Karpfen in 4 Tagen, wobei auch ca. 12 Karpfen unter 12 kg dabei waren. Die meisten Fänge konnte er aus der Badebucht locken. Der Platz 1 ist bei den Insidern bekannt als DER Platz mit den vielen Fängen. Man muss dafür jedoch in Kauf nehmen, dass nicht jeder ein Großer ist.



Der Drill und das sichere Landen des 13,00 kg Schuppenkarpfens auf Platz 1



Der Schuppi wurde vom Haken befreit und zeigt sich als richtig fotogen, Rückenflosse aufgestellt

“ I’m back“ am Jezero Pelagicevo

Alexander (Platz 25) konnte in 14 Tagen!! 15 Karpfen zu einem Landgang überreden. Die Schwersten der Session brachten (+ 18 kg, 2x +17 kg und mehrere + 15 kg auf die Waage.



Alexander auf Platz 25 mit einem + 17 kg Schuppi und einem +15 kg Spiegler

Die **letzte Nacht** sollte mir schließlich den ersten wirklich **Großen** am See von Pelagicevo bringen. Es war so gegen 19:20 Uhr, als ich gerade im Clubhaus saß und gemütlich mein Bierchen nach dem Anfüttern genoss. Plötzlich meldete sich mein Funk. Ich rannte quer über die Wiese zu meinem Platz und nahm die Rute an. Ich spürte den starken Druck auf meiner Rute, was angesichts der extremen Kämpfe aller Karpfen nicht wirklich überraschend war. Alexander kam mir zur Hilfe. Er nahm den Kescher und beobachtete interessiert das Geschehen. Nach ca. 15 Minuten war das Prachtexemplar zum ersten Mal kurz zu sehen. Zu diesem Zeitpunkt war mir noch nicht bewusst, dass der Schuppi die 20 kg - Marke deutlich überschreiten sollte. Nach weiteren 10 Minuten extrem harten Drill konnte ich den 23,50 kg Schuppi dank der Hilfe von Alexander schließlich sicher landen. Kurz darauf ging die nächste Rute ab und ich konnte auch noch einen Spiegelkarpfen mit 15,30 kg landen. Um 5:30 Uhr ging mir schließlich der letzte Karpfen dieser mehr als erfolgreichen Session, ein Spiegler mit 15,00 kg, ins Netz.



Der prachtvolle Schuppi mit 23,50 kg und Spiegler mit 15,30 kg der letzten Nacht

“ I´m back“ am Jezero Pelagicevo



Mein Jahresgrößter mit 23,50 kg

Resümee:

Die **Session** am Jezero Pelagicevo hat alle meine Erwartungen bei weitem übertroffen. Es war eine fantastische Woche mit insgesamt **16 Fängen** (leider auch 6 Aussteiger). Die Karpfen haben eine gewaltige Urkraft und sind richtige Kämpfer, womit einem bei jedem Drill alles abverlangt wird.

Es ging mir ein richtiges Prachtstück, ein herrlicher **Schuppenkarpfen mit 23,50 kg**, ins Netz.

Weiters konnte ich noch schöne Karpfen mit **18,10, 17,40, 16,20, 5x +15 kg,** zu einem Landgang überreden. Das **Durchschnittsgewicht** lag bei tollen **16,20 kg!!**

“ I´m back“ am Jezero Pelagicevo



Zum Abschluss nochmals der herrliche Sonnenaufgang am See von Pelagicevo

Jezero Pelagicevo war die Überraschungssession der Saison 2011 und die Reise auf jeden Fall wert und ich freue mich auf das Wiedersehen im Jahr 2012.

Werner Höllmüller
Carp Brothers Team –Austria
www.carpbrothers.at



Geschützte Marke